

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDBA Deutsche Literatur

Volksstück

Bayerische Alpen

BIBLIOGRAPHIE

1850 - 1920

- 25-1** *Die "Volksstücke" aus den bayerischen Alpen* : Bibliographie der Jahre 1850 bis 1920 / Ulrich Hohoff. - Regensburg : Pustet, 2025. - 191 S. : Ill. ; 23 cm. - (Editio Bavarica ; 12).- ISBN 978-3-7917-3558-0 : EUR 29.00
[#9556]

Der Augsburger Bibliothekar Ulrich Hohoff hatte noch während seiner Dienstzeit 2018 eine als Bd. 6 derselben Schriftenreihe erschienene Bibliographie für Erzählungen und Romane vorgelegt, die in den Jahren zwischen 1850 und 1920 erschienen sind und die im Voralpenland und in den bayerischen Alpen spielen,¹ und mit der er eine in der Erforschung der bayerischen Literaturgeschichte bisher bestehende Lücke füllen konnte. Letzteres gilt noch mehr für seine neue, Ende März 2025 im selben Verlag erschienene Bibliographie für die Volksstücke derselben Epoche, da diese Gattung - anders als die Romane und Erzählungen - vielfach nicht in den gängigen Verlagen erschienen sind, sondern in speziellen Bühnenverlagen,² wenn sich ihre Existenz nicht zuweilen sogar bloß in den eher zufällig überkommenen Theaterzetteln nachweisen läßt. Was die Gattung *Volksstück* angeht, so unterscheiden die Literaturlexika diese vom *Volksschauspiel*, „in de[m] ... das Volk selbst agiert“, während es sich bei ersteren um eine „Gattung von Bühnenwerken für professionelle Schauspieler“ handelt, die dazu „oft durch Einlagen von Musik, Gesang ... und Tanz ... teils im Dialekt ...

¹ *Voralpenland und bayerische Alpen in Erzählungen und Romanen* : Bibliographie der Jahre 1850 - 1920 / Ulrich Hohoff. - Regensburg : Pustet, 2018. - 376 S. ; 22 cm. - (Editio Bavarica ; 6). - ISBN 978-3-7917-3017-2 : EUR 44.00 [#6171]. - Rez.: *IFB 18-4*

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9372>

² So etwa im Münchner Rubinverlag, der 1898 im Wilhelm Köhler Verlag aufging: https://de.wikipedia.org/wiki/Wilhelm_K%C3%B6hler_Verlag [2025-03-27; so auch für die weiteren Links]. -

<https://www.wilhelm-koeehler-verlag.de/verlagschronik.html>

dem Geschmack des Großstadtpublikums entgegenkommt“.³ Das trifft, was die Professionalität angeht, freilich vor allem auf das Münchner Gärtnerplatztheater zu, während es sich in den Dörfern um Laien handelte (S. 11), die allerdings – etwa beim Schlierseer Bauerntheater, den Münchnern an Professionalität kaum nachstanden.

Ihrer Geschichte in der Region widmet sich die *Einleitung* (S. 7 - 27), in der wir auch erfahren, daß „gleichzeitig mit dem Ausbau der Dörfer für die vielen Erholungssuchenden ... [der] Aufbau einer Unterhaltungskultur in Gang gekommen (war)“ (S. 7), weshalb es sich hier zugleich um „ein[en] Teil der Kulturgeschichte des Tourismus in Bayern“ handelt (S. 8). Diese Stücke wurden freilich nicht nur in den Dörfern aufgeführt, sondern vor allem in München, etwa im Theater am Gärtnerplatz, dessen Truppe zudem auf zahlreichen Tournen in anderen deutschen Städten und selbst in New York auftrat. Letzteres gilt etwa auch besonders für das erfolgreiche Schlierseer Bauerntheater, das gleichfalls auf Tournen in Deutschland und in die USA⁴ ging. Eine Statistik auf S. 12 nennt unter den zwölf in den Jahren 1892 bis 1910 von den Schlierseern aufgeführten Theaterstücken als den am häufigsten vertretenen Verfasser Benno Rauchenegger und nur einmal Ludwig Ganghofer, der allerdings in der Tabelle der zehn meisten Aufführungen desselben Ensembles von 1900 bis 1906 (S. 13) mit seinem *Prozeßhans'l* mit 150 Gastvorstellungen an der Spitze steht.

Die Bibliographie verzeichnet im Verfasseralphabet 558 Volksstücke dieser Periode; für knapp 500 Stücke konnte ein gedruckter Text nachgewiesen werden. Die Stücke stammen von 173 Autorinnen und Autoren, nur sechs sind anonym überliefert (Zahlenangaben auf S. 17). An erster Stelle steht auch hier Ganghofer mit 37 Ausgaben. Die Mehrzahl der Autoren ist heute kaum noch bekannt,⁵ und schon gar nicht sind es die Namen der wenigen

³ Zitate aus *Sachwörterbuch der Literatur* / Gero von Wilpert. - 8., verb. und erw. Aufl. - Stuttgart : Kröner, 2001. - IX, 925 S. ; 22 cm. - Bis 7. Aufl. als Kröners Taschenausgabe Bd. 231. - ISBN 3-520-23108-5 : DM 58.00 [6305].- Rez.: **IFB 01-1-033**

https://www2.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/01_0033.html

⁴ Zur Aufführung von Ganghofers Stück *Der Herrgottschnitzer von Ammergau* im Metropolitan Theatre in New York kamen 6.000 Zuschauer (S. 13).

⁵ Der Verfasser zitiert auf S. 8, Anm. 5 das von Wilhelm Kosch begründete *Deutsche Theaterlexikon* mit dem angeblich zuletzt erschienenen Bd. 6 (2008), der freilich bei weitem nicht der letzte ist. Das Lexikon endet im Hauptteil mit Bd. 8 (2020) wozu dann noch Registerbände kommen, zuletzt *Deutsches Theater-Lexikon* : biographisches und bibliographisches Handbuch / begr. von Wilhelm Kosch. Fortgef. von Ingrid Bigler-Marschall. - Berlin [u.a.] : De Gruyter. - 25 cm. - Bd. 1 - 2 mit Verlagsangabe: Ferd. Kleinmayr, Klagenfurt und Wien. - Bd. 3 mit Verlagsangabe: Francke-Verlag, Bern. - Bd. 4 - 6 mit Verlagsangabe: Saur, Bern, München [1477] [9970] [9979]. - Register. - Teil 2. Personen und Begriffe. - 2021. - 371 S. - ISBN 978-3-11-071815-7 : EUR 419.00. - Rez.: **IFB 21-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11124> - Auch das in derselben Anmerkung zitierte *Deutsche Literatur-Lexikon* läßt einen in diesem Fall häufig im Stich. Evtl. würde aber eine Recherche im *Deutschen Biographischen Archiv* zusätzliche Treffer ergeben.

Autorinnen. Mit einigen Stücken sind auch bekannte Autoren wie Ludwig Thoma, Karl Valentin und der Nobelpreisträger Paul Heyse vertreten. In weiteren Abschnitten der Einleitung informiert der Bibliograph über *Die Schauplätze der Volksstücke*, über *Volksstück und Dialekt*, über *Parodien*⁶ sowie über die Publikationsformen *Bühnenmanuskripte, Drucke und Theaterzettel*. Im Abschnitt zum *Aufbau der Bibliographie* (S. 24 - 26) stellt er die Anlage und die bibliographische Beschreibung vor, die auch Annotationen wie etwa zum Ort der Handlung bietet; sie schließt mit Exemplarnachweisen einschließlich Digitalisaten.

Es gibt Register für die *Titel* (Artikel am Anfang ordnen mit), die *Personen und Institutionen* (für erstere mit Angabe der Lebensjahre, soweit sie sich ermitteln ließen) und der *Schauplätze*. Im *Verlagsregister* führt München bei weitem (mit dem Rubinverlag an der Spitze), gefolgt von Berlin, Leipzig (15 für Reclam), Wien und Stuttgart (16 für Adolf Bonz & Co.⁷).

Der Rezensent freut sich, daß er wieder einmal eine Bibliographie - und dazu eine gute - besprechen kann, steht doch diese Schriftengattung längst auf der roten Liste. Auch ist er gespannt darauf, welches Thema aus den Alpen derselben Epoche sich der Augsburger Bibliograph als nächstes vornehmen wird.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13077>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13077>

⁶ Karl Valentin und Liesl Karstadt führten 1913 eine solche Parodie u.d.T. **Alpenveilchen** (Nr. 516) auf (S. 21).

⁷ https://de.wikipedia.org/wiki/Adolf_Bonz